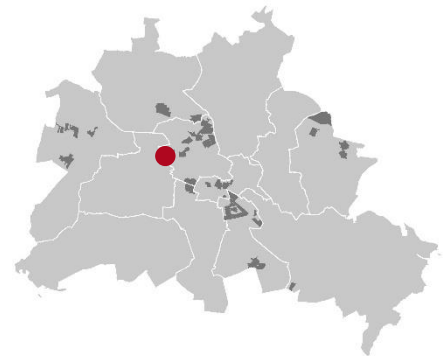




Ausbau 2.0 des Zentrums für Kunst und Urbanistik (ZK/U)



QM Beusselstraße



Ausbau des Zentrums für Kunst und Urbanistik

Zukunftsfähig durch Beteiligung

Im Jahr 2012 eröffnete das ZK/U - Zentrum für Kunst und Urbanistik - im Stadtgarten Moabit mit der Idee, Kunst und urbane Forschung in Künstlerresidenzen und öffentlichen Veranstaltungen, Workshops und Symposien zusammenzuführen. Der Ausbau der Veranstaltungs-, Workshop- und Arbeitsflächen wurde in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess im Quartier diskutiert und geplant.

In einem ersten Beteiligungsverfahren Ende 2018 wurde über die architektonischen Grundlagen diskutiert, die von Peter Grundmann Architekten ausgearbeitet wurden. Im 2. Beteiligungsverfahren galt es, die inhaltliche Ausgestaltung der Räume im Detail zu erörtern. Ziel war es, ein zukunftsfähiges, soziales und ideenreiches ZK/U als Ort der Begegnung, des Austauschs und für nachbarschaftliche Projekte auf den Weg zu bringen.

Transparenz, Innovation, Langfristigkeit

Das ZK/U beginnt 2021 mit der Umsetzung des energetischen und räumlichen Ausbaus, um dem gewachsenen Interesse an bestehenden und neuen Nutzungen gerecht zu werden und sich als ein zentraler Kommunikations- und Ankerpunkt für das Quartier weiterzuentwickeln.

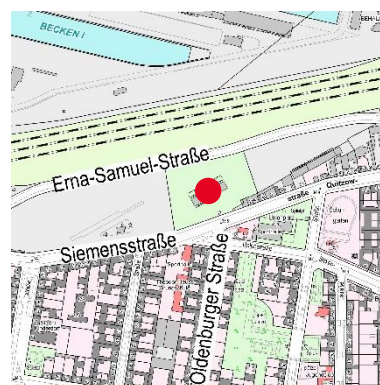
Die existierende Veranstaltungshalle wird mit einer transparenten Hülle als Glas versehen, die als thermischer Schutz künftig eine Nutzung über das ganze Jahr zulässt, dabei aber den Charakter der alten Halle bewahrt. Auf der Halle entstehen Arbeits- und Veranstaltungsräume, die dem dringenden Raumbedarf von kulturellen und sozialen Initiativen nachkommt. Auf dem Dach der Aufstockung entsteht eine weithin sichtbare, öffentlich begehbare Terrasse, die als „urbanes Labor“ Schaubühne für energetische, räumliche und gesellschaftliche Innovationen und Zusammenreffen ist. Hier wird es wechselnde Projekte, mobiles Gärtnern, Bienenpflege, Güterverkehr-Workshops und Kunst am Baum geben.

Die energetische Sanierung des Zentrums für Kunst und Urbanistik ist zugleich ein aktiver Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes und ein Beispiel für zeitgemäße bauliche Lösungen zur Klimaanpassung im Quartier.

Stand: Februar 2021

Quelle: ZK/U - Zentrum für Kunst und Urbanistik

Fotos: Peter Grundmann Architects; ZK/U - Zentrum für Kunst und Urbanistik



Adresse:

ZK/U (Zentrum für Kunst und Urbanistik)
Siemensstraße 27
10551 Berlin

Träger / Kontakt:

KUNSTrePUBLIK e.V.
E-Mail: info@zku-berlin.org
Telefon: 030- 39885840

Realisierung:

2018 bis 2022

Förderkosten (Baufonds):

3.300.000 Euro
inkl. Mittel der EU (EFRE)

Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- **Nachbarschaft**
- Öffentlicher Raum
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner



Zentrum für Kunst und Urbanistik 2019
(Foto: ZK/U)



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IVB - Integrierte Quartiersentwicklung
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de